

MINIMAX AG

Stettbachstrasse 8 Tel +41 (0)43 833 44 55
CH-8600 Dübendorf Fax +41 (0)43 833 44 56
www.minimax.ch info@minimax.ch

Perfluorierte Tenside (PFT) in Schaummitteln:

Sicherheit bei Minimax-Feuerlöschern

Dübendorf, 27. Mai 2007

Im Juli 2006 beschloss der Umweltausschuss des Europaparlaments eine Ausweitung des Verbots von Perfluorierten Tensiden (PFT). Grund für diese Entscheidung waren aktuelle Studien, die eine krebserregende und erbgutschädigende Wirkung dieser chemischen Verbindungen nachwiesen. PFT, eingesetzt in der Textilindustrie, in der Photochemie und als Bestandteil von Schmier- und Imprägniermitteln, reichern sich im menschlichen Körper an und können nur langsam abgebaut werden. Auch im Schaummittel bestimmter Feuerlöcher wurde der Stoff eingesetzt. Dabei kam Perfluorooctansulfonat (PFOS) zum Einsatz.

Nur ältere Schaumfeuerlöcher der Marken Minimax waren mit Schaummitteln ausgerüstet, die geringe Mengen PFOS enthielten. Diese Löcher sind bis Ende 2002 auf den Markt gekommen. Sofern sie bereits gewartet wurden, hat der Minimax Service die PFOS-haltigen gegen unbedenkliche Schaummittel ausgetauscht. Die EU-Kommission gewährt dafür eine Übergangsfrist von 54 Monaten.

Die Schaumlöcher aus dem Hause Minimax tragen den Systemnamen „LS-J“, oder „LW“ oder „MXOL“. Der Hersteller, die Minimax Mobile Services GmbH & Co. KG, verwendet bei diesen Produkten seit 2003 nur noch Schaummittel, deren Fluortenside biologisch abbaubar sind.

Nachdem sich das Europäische Parlament Ende Oktober auch auf eine EU-Richtlinie zum Umgang mit PFT geeinigt hat, rechnen Fachleute damit, dass das entsprechende Verbot demnächst in Kraft tritt. Diese Stoffe, darunter auch Perfluorooctansulfonat (PFOS) dürfen bei der Herstellung von Produkten dann nur noch bis zu einer Konzentration von 0,005 Gewichtsprozent verwendet werden. Minimax ist für die Gesetzesänderung längst gut gerüstet.

MINIMAX AG

Stettbachstrasse 8 Tel +41 (0)43 833 44 55
 CH-8600 Dübendorf Fax +41 (0)43 833 44 56
www.minimax.ch info@minimax.ch

Löscher, deren Schaummittel noch PFOS enthalten kann (Normalerweise wird das Schaummittel im Rahmen der turnusmässigen Wartung durch ein PFT-freies ersetzt):

Typ	Löschmittel	Baujahre	PFOS-haltig
Minimax LW-6, LW-9	Extensid AFFF	bis 12/2002	ja
Minimax LW-6 P, LW-9 P	Extensid AFFF	bis 12/2002	ja
Minimax LS-J-6 ... LS-J-12	Extensid-6	bis 12/2002	ja
Minimax LW-50	Extensid AFFF	bis 12/2002	ja

Hinweis: Anlässlich von periodischen Wartungsarbeiten wird automatisch auf ein PFOS-freies Schaummittel gewechselt.

Folgende Feuerlöschgeräte sind nicht betroffen (sie waren bereits bei Auslieferung mit PFT-freiem Schaummittel ausgerüstet):

Typ	Löschmittel	Baujahre	PFOS-haltig
Minimax LW-6 K, LW-9 K	AFFF in Kartusche	alle	nein
Minimax LW-6, LW-9	Extensid AFFF	ab 01/2003	nein
Febramax 6, Febramax 9	Febramax	alle	nein
MXOL-6 N, MXOL-9 N	Minimaxol n	alle	nein
MXOL-6 F, MXOL-9 F	Minimaxol f	alle	nein
Minimax LS-J-6 ... LS-J-12	Extensid-6	ab 01/2003	nein
Minimax LW-50	Extensid AFFF	ab 01/2003	nein
Minimax LW-6 P, LW-9 P	Extensid AFFF	alle	nein

Die Sicherheit für Mensch und Umwelt hat für die Minimax Mobile Services GmbH & Co. KG Priorität. Deshalb vermeidet das Unternehmen bei der Auswahl und Verarbeitung von chemischen Substanzen jedes mögliche Risiko für Mensch und Umwelt und trägt gesetzlichen Regelungen und deren Anforderungen Rechnung. Im Sinne des Kunden betreibt Minimax Mobile Services GmbH & Co. KG seit 2001 ein mehrfach zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Es garantiert höchste Sicherheit bei allen Produkten - für Mensch und Umwelt.

MINIMAX AG

Dübendorf